

# 1. Der bucklichte Fiedler

(Rheinisches Volkslied)

Johannes Brahms (1833–1897)

Lebhaft [und lustig] \*

Sopran *f*  
 Alt *f*  
 Tenor *f*  
 Baß *f*

Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger

Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger

Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger

Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger

\* Vollständige Angabe im Erstdruck; später nur Lebhaft.

*First print shows entire phrase; und lustig has been omitted later on.*

4 *sost.* *f*  
 Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut' er dort, was schaut' er dort? Der

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut' er dort, was schaut' er dort? Der

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut' er dort, was schaut' er dort? Der

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut' er dort, was schaut' er dort? Der

8  
 schö - nen Frau - en schmau - sten gar viel an dem Ort! Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

schö - nen Frau - en gar viel an dem Ort! Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

schö - nen Frau - en schmau - sten gar viel an dem Ort! Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

schö - nen Frau - en gar viel an dem Ort! Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

11

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll - auf! Ei - nen

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll - auf! Ei - nen

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll - auf! Ei - nen

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll - auf! Ei - nen

14

fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

18

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

Kräftig

*f*  
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die  
*f*  
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die  
*f*  
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die  
*f*  
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die

29  
 Frau - en tanz - ten den Ro - - - sen - kranz; und die Er - ste sprach: Mein  
*Erstdruck first print*  
 Frau - en tanz - ten den Ro - - - sen - kranz; und die Er - ste sprach: Mein  
 Frau - en tanz - ten den Ro - - - sen - kranz; und die Er - ste sprach: Mein  
 Frau - en tanz - ten den Ro - - - sen - kranz, den Ro - sen - kranz; und die Er - ste sprach: Mein

37  
*sost.* - - - *f*  
 lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun dei - nen Lohn! Sie  
*sost.* - - - *f*  
 lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun dei - nen Lohn! Sie  
*sost.* - - - *f*  
 lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, hab nun dei - nen Lohn! Sie  
*sost.* - - - *f*  
 lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, hab nun dei - nen Lohn! Sie

41

griff ihm be-hend un-ter's Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom

griff ihm be-hend un-ter's Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom

griff ihm be-hend un-ter's Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom

griff ihm be-hend un-ter's Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom

44

Rü-cken fort: So-ge-he nun hin, mein schlan-ker Ge-sell, mein

Rü-cken fort: So-ge-he nun hin, mein schlan-ker Ge-sell, mein

Rü-cken fort: So-ge-he nun hin, mein schlan-ker Ge-sell, mein

Rü-cken fort: So-ge-he nun hin, mein schlan-ker Ge-sell, mein

47

*f*  
schlan-ker Ge-sell, dich nimmt nun jed-we-de Jung-frau zur Stell'!

*f*  
schlan-ker Ge-sell, dich nimmt nun jed-we-de Jung-frau zur Stell'!

*f*  
schlan-ker Ge-sell, dich nimmt nun jed-we-de Jung-frau zur Stell'!

*f*  
schlan-ker Ge-sell, dich nimmt nun jed-we-de Jung-frau zur Stell'!